

Wagner Wolfram

Vorname: Wolfram

Nachname: Wagner

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Autor:in Ausbildner:in Musikpädagog:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Flöte

Geburtsjahr: 1962

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Website: [Wolfram Wagner](#)

"Wolfram Wagner wurde 1962 in Wien geboren. Er absolvierte sein Kompositionsstudium in Wien, London und Frankfurt. Im Laufe seiner Karriere erhielt Wagner mehrere Preise und Auszeichnungen, u.a. war er Gewinner des internationalen Anton Bruckner Kompositionswettbewerbs Linz (1997) und des Publicity Awards der Austro Mechana (1995). 1993 war er als Composer in Residence an der Londoner Academy of St. Martin in the Fields tätig.

Seit 1992 hat Wagner eine Stelle als Dozent für Tonsatz und Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst inne. Daneben gibt er regelmäßig Gastvorträge an den Universitäten und Konservatorien in Paris (Frankreich), Amsterdam (Niederlande), Cluj (Rumänien) und Greensboro (USA).

Wagner komponierte im Auftrag von bekannten nationalen und internationalen Organisationen, u.a. für den Wiener Musikverein, die Wiener Konzerthausgesellschaft, die Academy of St. Martin in the Fields, das Festival Carinthischer Sommer, den Europäischen Musikmonat Basel und die Neue Oper Wien.

Zu Aufführungen seiner Werke kam es u.a. durch das Radio Symphonie Orchester Wien, das Residenz Orchester Den Haag, Ensemble Kontrapunkte, Haydn-Trio Wien, Küchl-Quartett Wien, Artemis Quartett Berlin, Wiener Kammerchor, Wiener Singverein. Wagner ging zudem auch künstlerische Kooperationen mit bekannten MusikerInnen/KomponistInnen der Gegenwart ein - u.a. Christian Altenburger, Ernst Kovacic, Wolfgang Panhofer, Milan Turkovic, Elena Denisova - um nur ein paar zu nennen."

INÖK: *Lebenslauf Wolfram Wagner* (Zusammenfassung Verena Platzer 2020),
abgerufen am 24.04.2020 [<https://www.inoek.at/index.php/de/komponist-detail?kompid=53>]

Stilbeschreibung

"Mein Ziel ist es, hohe emotionale und formale Dichte in Einklang zu bringen. Oft liegen meinen Stücken strenge formale, tonale, metrische, sogar mathematische Konzepte zugrunde, andere Werke oder Sätze sind wiederum sehr frei komponiert. Unmittelbarer Ausdruck ist mir dabei ebenso wichtig wie die Berücksichtigung der speziellen klanglichen und spieltechnischen Möglichkeiten der Instrumente, was einigen Stücken - insbesondere Solowerken - einen virtuosen Charakter gibt."

Wolfram Wagner: Stilbeschreibung (2006), abgerufen am 23.04.2020 [<http://www.wolfram-wagner.com/#biographie>]

Auszeichnungen & Stipendien

1983 *Amt der Oberösterreichischen Landesregierung*: Talentförderungspreis

1986 *Stadt Wien*: Förderungspreis für Komposition ([Szene](#))

1991 *Intercollegiate Composers Award*: Zweiter Preis

1992 *Kompositionswettbewerb für Saxophonquartette Melk*: Erster Preis

1992 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Würdigungspreis

1992 *Academy of St. Martin in the Fields*, London (Großbritannien):
Composer in Residence ([Dances in the Ether](#))

1993 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: Förderungspreis für
Komposition

1994 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Staatsstipendium für
Komposition

1995 [Austro Mechana - Gesellschaft zur Verwaltung und Auswertung
mechanisch musikalischer Urheberrechte GesmbH](#): Publicity-Award

1996 [Theodor Körner Fonds](#): Kompositionspreis ([Oktett für Klarinette, Horn,
Fagott, 2 Geigen, Bratsche, Violoncello und Kontrabaß](#))

1997 *Internationaler Anton-Bruckner-Kompositionswettbewerb - Amt der
Oberösterreichischen Landesregierung*: 1. Preis (Internationaler Anton
Bruckner Preis für Kirchenmusik)

1998 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Förderungspreis für
Musik ([Konzert für zwei Klaviere und Orchester](#))

1998 [Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur](#): Staatsstipendium für
Komposition

1999 *Internationaler Anton-Bruckner-Kompositionswettbewerb - Amt der
Oberösterreichischen Landesregierung*: 2. Preis, bei Nichtvergabe des 1.
Preises ([Messe](#))

2008 *Amt der Niederösterreichischen Landesregierung*: Würdigungspreis für

Musik

2011–2012 [Wiener Concert-Verein](#): Composer in Residence

Ausbildung

1977–1985 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Flöte -
Diplom (Louis Riviere)

1980–1987 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):
Komposition - Diplom ([Erich Urbanner](#))

1984–1992 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):
Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung mit den Instrumenten Flöte,
Klavier - Diplom

1986 [Internationale Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt](#): Teilnahme

1987–1989 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#):
Gasthörer Komposition ([Francis Burt](#))

1990–1992 [Guildhall School of Music and Drama](#), London (Großbritannien):
postgraduater Lehrgang Komposition (Robert Saxton)

1991 Hoy (Schottland): Sommerkurs für junge Komponisten (Peter Maxwell
Davies)

1991–1992 [Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main](#):
Gasthörer Komposition (Hans Zender)

Tätigkeiten

1989 [Music On Line – Verein zur Präsentation Neuer Österreichischer Musik](#),
Wien: Gründer, gemeinsam mit [Hannes Heher](#)

1991–2004 [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): Dozent
(Tonsatz und Komposition)

1992–1993 [Academy of St. Martin in the Fields](#), London (Großbritannien):
Young Composer in Residence

1999 [Jeunesse – Musikalische Jugend Österreich](#): Tournee - Aufführungen in
Linz, Graz, Zwettl, Innsbruck und im Musikverein Wien

2004–heute [mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#): a.o.
Professor (Tonsatz und Komposition)

2011–2012 [Wiener Concert-Verein](#): Composer in Residence

Gastvorträge am Pariser Konservatorium (Frankreich) und an den
Universitäten in Amsterdam (Niederlande) und Greensboro (USA) etc.

Flötist (u.a. Substitut bei den [Wiener Philharmonikern](#))

diverse Aufführungen und Rundfunkaufnahmen in Europa, den USA,
Südamerika, Indien und Japan

[ÖKB – Österreichischer Komponistenbund](#), Wien: Mitglied

[Interessensgemeinschaft Niederösterreichischer Komponisten – INÖK](#), Wien:

Mitglied

Schüler:innen (Auswahl)

Diana Hannappi

Aufträge (Auswahl)

1990 im Auftrag von Herwig Reiter: Hiob - Oratorium

1994 New Opera Vienna: Ödipus - Kammeroper

1995 Wiener Jeunesse Orchester: Konzert für zwei Klaviere und Orchester

1995 Ensemble Kontrapunkte: Toccata für Bläserensemble und Schlagwerk

1996 Ensemble xx. Jahrhundert: Kanons für Flöte, Violoncello und Klavier

1996 Ensemble Kontrapunkte: Veni, Creator Spiritus - Kammer-sinfonie

1997 für den Carinthischen Sommer - Österreichische Kammer-symphoniker: Fantastische Szenen

1998 Dommusik Linz: Missa Brevis - für Sopransolo, gemischten Chor und Orgel oder Blasinstrumente

1999 Dommusik St. Stephan: Deutsches Proprium für Chor, Gemeinde und Orgel

1999 Kirchenmusik St. Augustin: Augustinus - Oratorium

2001 Europäischer Musikmonat Basel 2001: Vertreibung aus Eden - für Orchester (UA)

2001 für das Wörthersee Classics Festival - Österreichische Gustav-Mahler-Vereinigung:

2002 Variationen für Orchester

2002 Neue Oper Wien: Endlich Schluß - Kammeroper

2002 Chorverband Salzburg: Im Anfang - Vokale Symphonie für Sprecherin, Sprecher, Solotenor, großen Chor und Orchester

2003 sirene Operntheater: Stretta - Kurzoper

2004 Wiener Mozartjahr Organisationsges.m.b.H.: Fantasie für Orchester um ein Fugenfragment von W.A. Mozart

2006 Konzert für Violine und Orchester

2008 sirene Operntheater: Sarabande - Kammeroper

2010 Wiener Concert-Verein: Konzert für Flöte, Klavier und Streichorchester

2011 sirene Operntheater: Türkenkind - Kammeroper

weitere Auftragswerke u.a. für das Haydn-Trio Wien, Bundeskanzleramt Kunst und Kultur, ORF Radio Symphonieorchester Wien, Wiener Kammerchor, Wiener Konzerthausgesellschaft etc.

Uraufführungen (Auswahl)

1990 ZeitgeNÖssischer Herbst, Ernstbrunn: Sonate für Violoncello solo (UA)

1991 Junges Orchester Wien, Kammerchor der Universität für Musik und

darstellende Kunst Wien, Odeon-Theater Wien: Hiob - Oratorium (UA)

1991 Internationale Kirchenmusiktage Niederösterreich, Stift Herzogenburg: Hiob - Oratorium

1991 Slovenský komorný orchester, Peter Keuschnig (dir), Radiokulturhaus Wien: Konzert für Streicher (UA, Wolfram Wagner)

1992 Manon Liu Rennert (pf), Ingrid Maria Wagner (voc) - Alte Schmiede Kunstverein Wien: Sonate für Violoncello und Klavier (UA)

1993 Ensemble der Academy of St. Martin in the Fields, Southbank Centre London (Großbritannien): Dances in the Ether - 2 symphonische Sätze für Kammerorchester (UA)

1995 Europäisches Symposium für Chormusik, Ljubljana (Slowenien): Gebete der Welt

1995 Ensemble Kontrapunkte Wien, Peter Keuschnig (dir), Musikverein Wien: Toccatà für Bläserensemble und Schlagwerk (UA, Wolfram Wagner)

1996 Wiener Jeunesse Orchester - Klangbogen Wien, Schloss Schönbrunn: Konzert für zwei Klaviere und Orchester (UA)

1997 Österreichische Kammersymphoniker, Peter Keuschnig (dir) - Donaufestival Krems, Festspielhaus St. Pölten: Die Unvollendete ... - Ballett (UA)

1997 Wiener Saxophon-Quartett, Ensemble Kontrapunkte Wien, Peter Keuschnig (dir), Musikverein Wien: Konzert für Saxophonquartett und Streichorchester mit Schlaginstrumenten (UA) | Kammersinfonie "Veni, Creator Spiritus" (UA)

1999 Christine Whittlesey (s), Beate-Maria Pomberger (ms), Franz Leitner (t), Johann Leutgeb (bar), Luzia Nistler (voc), Österreichische Kammersymphoniker, Peter Keuschnig (dir) - Donaufestival Krems, Festspielhaus St. Pölten: Der Demiurg (UA)

2000 Chor der Kirchenmusik St. Augustin Wien, Orchester der Augustinerkirche Wien - Kirchenmusik St. Augustin: Augustinus - Oratorium (UA)

2000 Chor der Internationalen Chorakademie - Internationale Chorakademie Krems, Schloss Grafenegg: Messe - für vierstimmigen gemischten Chor a cappella (Instrumentalbegleitung ad lib.) (UA)

2000 Wien: 3 geistliche Sätze für vierstimmigen gemischten Chor (UA)

2001 Royal Philharmonic Orchestra, Alexei Kornienko (dir), Stadttheater Klagenfurt: Variationen für Orchester (UA)

2004 Bulgarische Tage der österreichischen Musik, Sofia (Bulgarien): Poem - für Orchester

2004 Tiroler Ensemble für Neue Musik - TENM, Dorian Keilhack (dir) - sirene Operntheater, Tiroler Landestheater: Stretta - Kurzoper (UA)

2005 Akademie der Wissenschaften Wien: Fantasie für Klarinette, 2 Bassethörner und Fagott (oder Bassklarinette) um einen Kanon von

W.A.Mozart (UA)

2007 Erwin Klambauer (fl), Ensemble Kontrapunkte Wien, Peter Keuschnig (dir), Musikverein Wien: Konzert für Flöte und Kammerorchester (UA, Wolfram Wagner)

2007 Warschauer Herbst: Porträtkonzert, Aufführung mehrerer Werke, u.a. Lamento und Presto für Flöte und Streichquartett

2008 Verdehr-Trio, Österreichisches Kulturforum Washington D.C. (USA): Trio für Violine, Klarinette und Klavier (UA)

2008 PHACE | CONTEMPORARY MUSIC - sirene Operntheater, Ankerbrotfabrik Wie: Sarabande - Kammeroper (UA)

2009 Wiener Kammerchor, Michael Grohotolsky (dir), Wien: Hagar und Ismael in der Wüste (UA)

2009 Dominik Wagner (db), Wiener Sängerknaben, Kerem Sezen (dir), Musikverein Wien: Time (UA)

2009 Ensemble Neue Streicher, Christian Schulz (dir), Tulln: Fantasie für Streichorchester (UA)

2010 Chorus Viennensis, Wien: Veni, Domine (UA)

2010 Collegium Vocale Kapfenberg - Styria Cantat, Graz: schweigen (UA)

2010 Dominik Wagner (db), Wiener Sängerknaben, Kerem Sezen (dir), Musikverein Wien: Mr. Double Bass (UA)

2011 Wien: Sonate für Flöte und Vibraphon (UA)

2011 Wörthersee Classics Festival, Klagenfurt: Konzertante Fantasie für Solo-Violine und Streichorchester

2011 sirene Operntheater, Schlosstheater Schönbrunn: Türkenkind - Kammeroper (UA)

2011 Wiener Concert-Verein, Musikverein Wien: Konzert für Flöte, Klavier und Streichorchester (UA)

2012 Ensemble TRIS - Österreichisches Kulturforum London (Großbritannien): Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier (UA)

2012 Wagner Quartett, Wien: Quartett für Flöte, Viola, Violoncello und Kontrabass (UA)

2013 Alea Ensemble, Graz: Variationen für 2 Violinen und Violoncello (UA)

2014 Dominik Wagner (db), Ensemble Kontrapunkte, Peter Keuschnig (dir), Musikverein Wien: Ballade für Kontrabass und Kammerorchester (UA)

2014 VieVox - VOICE MANIA - Internationales a cappella Festival Wien: Seele der Nacht (UA)

2015 Angela Amtmann (s), Walter Wegscheider (b), Chor und Orchester der Kirchenmusik Grinzing, Florian Amtmann (dir), Wien: Edith Stein Oratorium (UA)

2016 Clemens Zeilinger (pf), Wiener Singverein, Ebony Quartet Vienna, Johannes Prinz (dir), Musikverein Wien: verirrt (UA)

2016 Webern Wind Quintet, Musikverein Wien: 2. Bläserquintett (UA)

- 2016 *Webern-Kammerchor*, [Alois Glassner](#) (dir), Salesianerkirche Wien: [Magnificat für Chor a cappella](#) (UA)
- 2016 *Trio Colore Wien*, Poysdorf: [Miserere Fantasie über eine Gregorianische Melodie](#) (UA)
- 2016 *Kammerchor der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien*, [Ingrun Fussenegger](#) (dir), St. Ursula Wien: 2 [Lateinische Sätze für Chor a cappella](#) (UA)
- 2017 [Pier Damiano Peretti](#) (org), Jakobikirche Lübeck (Deutschland): [Hymnos](#) (UA)
- 2017 [Dominik Wagner](#) (db), Sarah Ellensohn (org), Radiokulturhaus Wien: [Fantasie für Kontrabass und Orgel](#) (UA)
- 2018 Günter Haumer (b), *Festival Ensemble Retz - Festival Retz*, Stadtpfarrkirche Retz: [An fremden Tagen](#) (UA)
- 2018 Minoritensaal Tulln: [5 Lieder](#) (UA)
- 2018 Josef Mayr (pf) - *Alte Schmiede Kunstverein Wien*: [7 Klavierstücke](#) (UA)
- 2018 *Chor Gegenstimmen*, Stefan Foidl (dir), Musikverein Wien: [verärgert zufrieden](#) (UA)
- 2019 *Festival Retz*, Stadtpfarrkirche Retz: [Maria Magdalena](#) (UA)
- 2019 *Alte Schmiede Kunstverein Wien*: [Ballade für Oboe und Streichquartett](#) (UA)
- 2019 Konstantin Reymaier (org) - *Dommusik St. Stephan*: [Impromptu](#) (UA)
- 2022 [Elisabeth Plank](#) (hf), *Vienna Harp Days*: [Ballade für Harfe](#) (UA)

zahlreiche Aufführungen und Rundfunkaufnahmen in vielen Ländern Europas, den USA, Südamerika, Indien und Japan

Pressestimmen (Auswahl)

09. Juli 2019

"Wagners Musik "Maria Magdalena" - sehr beeindruckend beim Festival Retz. Die Musik verwebt wenige, bewegende Motive zu einem fein gesponnenen Klang und zu aufwühlenden, rhythmisch vorwärtstreibenden, spannenden Passagen. Ein wundersamer, harmonischer Choral, untermalt von einem orchestralen Klangteppich, steigert sich immer mehr und mündet in ein strahlendes Finale: So faszinierend endet "Maria Magdalena"." [Anm.: Maria Magdalena - Kirchenoper, Festival Retz]

Kurier

05. Juli 2019

"Ein fulminantes Wagnis, eine bejubelte Uraufführung. Ein hochexpressives, effektvoll inszeniertes Werk. Die Musik unterstützt die Interpretation der Thematik mit intensiven Momenten, atmosphärisch kantablem Fluss und eindrucksvollen Höhepunkten. Wolfram Wagner unterläuft im positivsten

Sinn jedes Vorurteil, das man gegenüber Kirchenoper haben könnte. Der Sog, den der Abend erzeugt und die Zeit wie im Flug vergehen lässt, ist meisterhaft. Der Jubel des Publikums am Ende war hoch verdient." [Anm.: Maria Magdalena - Kirchenoper, Festival Retz]
Niederösterreichische Nachrichten

29. Mai 2019

"Ein elastisches Band zwischen Tradition und Innovation, fortschrittlich orientiertes Komponieren im Rahmen des Geforderten. Mit klarer melodischer Motivik und Instrumentation bietet die Musik Inseln im schnellen Tempo der Szenen und Auftritte und fällt dabei aus jeder Genre-Marke."
Neue Musikzeitung Leipzig

26. April 2016

"Rhapsodische Klangkaskaden und Orff'sches Treiben vom Klavier (Clemens Zeilinger), geschmeidig aus dem Chorklang hervorwachsende und wieder mit ihm verschmelzende Klarinetten (Vienna Ebony Quartet), rhythmische Prägnanz und mächtige Unisoni der Singstimmen: Jubel für diesen Strudel der Gefühle." [Anm.: Verirrt - Vokale Fantasie für Chor, Klavier und Klarinettenquartett, Musikverein Wien]
Die Presse

1. November 2011

"Zum Libretto von Kristine Tornquist konfektionierte Wagner eine die Handlung spritzig und mit viel Atmosphäre illustrierende Partitur, die sich in mehreren Schichten zwischen Entertainment und Dramatik ausbreitet."
Opernwelt

Februar 2011

"Ein Werk, das intime, impressionistisch anmutende Flötenpassagen neben rhythmisch forcierte Fortissimo-Cluster stellt und triviale, an Hollywood erinnernde Jazzszenen mit lyrisch transparenter Streichermelodik verbindet."
Österreichische Musikzeitschrift

26. Mai 2008

"Ergreifende Musik, mehr als nur wunderbare Tonmalerei. Herrliche Chorsätze und diffizil orchestrierte Bühnenmusik."
Tiroler Tageszeitung

26. Mai 2008

"Wagner's Musik schafft eine zweite Ebene, eine Ebene des Fühlens, der Emotionen, eine Ebene, die man mit Worten nicht erreichen kann."
Kronen Zeitung

10. Jänner 2007

"Wolfram Wagners Konzert für Flöte und Kammerorchester erfuhr seine begeistert akklamierte Uraufführung. Ein geschlossen und gekonnt komponiertes Stück für eine virtuos herausgestrichene Querflöte. Ein markantes Rezitativ setzt das thematische material, das sich in einem Arioso, einem flotten Allegro, einem wohlklingenden Lamento weiterentwickelt und kulminiert in einer rasanten Finalstretta."

Die Presse

19. Mai 2005

"Wolfram Wagner's Sonata is an explosion of fast bowing, bright textures, broad dynamics and ear-catching effects." [Anm.: Sonate für Violoncello solo, Austrian Cultural Forum New York]

New York Times

5. Dezember 2004

"Wolfram Wagner's songs cast two-word lines in music slightly tuneful and racing at Indy speed." [Anm.: liebeuse - Liederzyklus, Austrian Cultural Forum Washington]

Washington Post

10. August 2000

"Mathematisch konstruierte Himmelsmusik, gegenübergestellt impulsiven und rhythmisch zupackenden Erdenklängen." [Anm.: Symphonia, Expo Hannover 2000]

Hannoversche Allgemeine Zeitung

14. Juni 1999

"Aus kontemplativem Beginn türmt sich das Werk über unmittelbar eingängige, an Eisler gemahnende Klarheit in der Textbehandlung zu zwei Höhepunkten kraftvoller Motorik." [Anm.: Der Demiurg - Vokale Elegie, Donaueffestival]

Die Presse

19. Juli 1996

"Teuflich gute Musik. Wagner bestätigt seine "dramatische Pranke": die Musik bebildet die Szenen, macht Inhalte deutlich, setzt Akzente, geht ins Ohr, ist ausgesprochen publikums- und dazu sängerfreundlich." [Anm: Wenn der Teufel tanzt, Carinthischer Sommer]

Kronenzeitung

5. Juli 1996

"Streng, voll Ruhe und Ausgeglichenheit, mit raffinierten Klangballungen und markanter Rhythmik." [Anm.: Konzert für zwei Klaviere und Orchester,

Wiener Jeunesse Orchester]
Wiener Zeitung

2. Juli 1995

"Ehrliche, unmittelbar verständliche, zutiefst berührende Musik. Musik, die erschüttert, die Magie besitzt. Ein tönender Regenbogen als Zeichen des Friedens." [Anm.: Gebete der Welt, Augustinerkirche Wien]

Österreichische Musikzeitschrift (Rainer Hauptmann)

4. Oktober 1993

"Euphorically dancing rhythmus and resourceful deployment of the basic texture." [Anm.: Dance in the Ether, Academy of St. Martin in the Fields]

The Times London

1991

"Neue Innerlichkeit, klar, geradlinig, unmißverständlich. Eine in sich geschlossene und doch nicht dem Publikum verschlossene Musik."

Österreichische Musikzeitschrift

Diskografie (Auswahl)

[ausführliche Diskografie Wolfram Wagner](#)

Literatur (Auswahl)

mica-Archiv: [Wolfram Wagner](#)

1994 Goertz, Harald, Österreichischer Musikrat (Hg.): WAGNER Wolfram. In: Österreichische Komponisten unserer Zeit (= Beiträge der Österreichischen Gesellschaft für Musik. Band 9). Bärenreiter: Kassel u. a., S. 160.

1997 Günther, Bernhard (Hg.): WAGNER Wolfram. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 1114–1116.

2010 [Am Sonntag im OFF-Theater: "Balladen" \(Wolfram Wagner, Erich Urbanner\) mit Lukas Haselböck](#). In: mica-Musikmagazin.

2012 Dražić, Lena: [mica-Interview mit Wolfram Wagner](#). In: mica-Musikmagazin.

Quellen/Links

Webseite: [Wolfram Wagner](#)

Soundcloud: [Wolfram Wagner](#)

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: [mica - music austria](#) | [über die Musikdatenbank](#) | [Impressum](#)